

Fraktion im Ortsbeirat

Herrn Ortsvorsteher  
Dr. Bernd Hielscher  
Gartenstraße 1  
61118 Bad Vilbel

Fraktionsvorsitzender  
Ralf Wächter  
Gartenstraße 2  
61118 Bad Vilbel-Massenheim  
Telefon: 0 61 01 / 4 72 11  
E-Mail: ralf@gws-waechter.de

Bad Vilbel, 06.05.2015

**Anträge zur Sitzung des Ortsbeirats Massenheim am 21. Mai 2015**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,  
lieber Bernd -

die CDU-Fraktion bittet herzlich, unten stehende Anträge auf die Tagesordnung der Ortsbeiratssitzung am 21. Mai 2015 zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Wächter

**1.) Antrag: Ausbau des Feldweges zwischen Massenheim und Harheim 57/15**

**Der Magistrat wird gebeten in Zusammenarbeit mit der Stadt Frankfurt am Main nach Möglichkeiten zu suchen, den Feldweg unmittelbar nach dem Laupushof in Richtung Harheim zu einem befestigten landwirtschaftlichen Weg für große landwirtschaftliche Fahrzeuge und LKWs auszubauen.**

**Begründung**

Durch die positive Entwicklung des Kartoffelvertriebs der Firma Laopus haben die LKW-Bewegungen vom und zum Laupushof entschieden zugenommen. Da die LKW-Fahrten durch dicht besiedeltes Wohngebiet führen, entstehen einerseits erhebliche Lärm- und Immissionsbelastungen, andererseits auch Gefahrensituationen im Begegnungsverkehr.

Der Ausbau des Feldwegs im geschilderten Bereich würde die Situation für Anlieger, Passanten, den fließenden und ruhenden Verkehr und für die Fa. Laopus selbst erheblich verbessern.

**2.) Prüfantrag: Einrichtung eines öffentlichen Bücherschranks im Stadtteil Massenheim 58/15**

**Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, inwieweit auf dem Platz vor dem alten Rathaus (Heimatmuseum) ein öffentlicher Bücherschrank installiert werden kann. Als Alternativen kämen eine frei stehende, entsprechend umgebaute Telefonzelle (wie in Bad Vilbel bereits verwirklicht), oder ein umfunktionierter Mitteilungskasten (Beispiel Altes Rathaus Klein-Karben) in Betracht.**

**Begründung**

Bücherschränke bilden eine hervorragende Möglichkeit den kostenlosen, öffentlichen und gleichzeitig anonymen und unverpflichtenden Austausch von Literatur zu unterstützen. Die Beispiele vieler Gemeinden haben gezeigt, dass gerade im Bereich der Paperbacks Publikationen häufig nicht mehr im Altpapier entsorgt, sondern der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Wichtig ist dabei eine Begleitung der Idee durch Bücherschrankpaten. Der CDU-Fraktion liegt eine Liste interessierter Bürger vor.